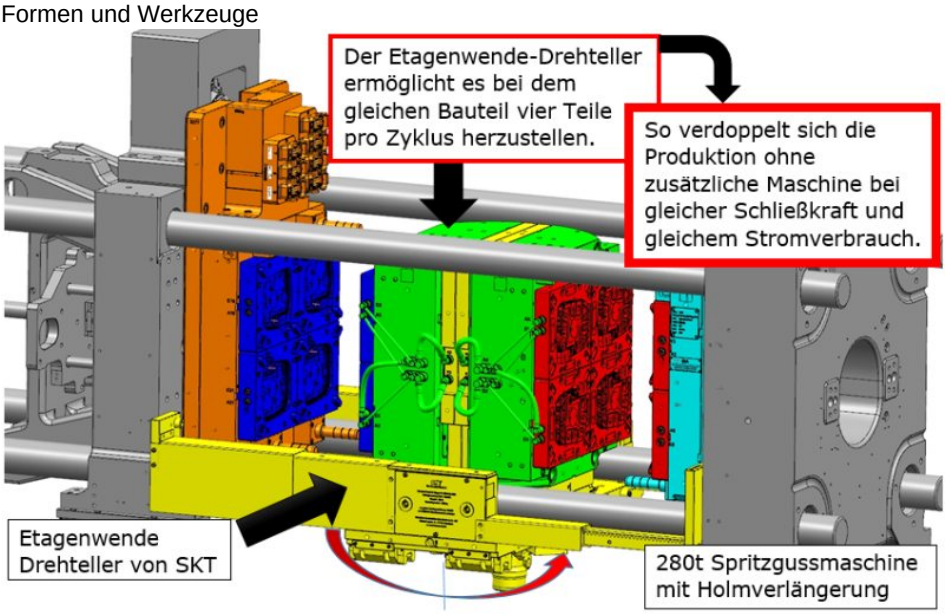
Etagenwendeeinheit

Artikel vom **8. August 2023**
Formen und Werkzeuge



Die Etagenwendeeinheit (gelb) ermöglicht die Verdoppelung der Produktionsmenge (Bild: SKT).

Doppelt so viele Teile produzieren bei gleicher Maschinenkraft und gleichem Stromverbrauch: Mit der von Schreiber Kunststofftechnik (SKT) speziell entwickelten Etagenwendeeinheit bietet das Unternehmen eine kompakte Lösung an, um dieses Ziel zu erreichen.

Grenzen der Drehtellertechnik

Konventionell werden Mehrkomponententeile mithilfe von Drehtellern hergestellt, die sich im Kreis um ihre horizontale Achse drehen. Diese Bauweise nimmt eine erhebliche Fläche des Werkzeugs ein, weshalb weniger Platz für die Kavitäten bleibt. Mit weniger Hohlräumen können auch begrenzt Teile pro Rotationszyklus produziert werden. Sollen mehr Kavitäten hinzugefügt werden, ist der Einsatz größerer oder spezialisierter Maschinen notwendig.

Optimierung im Fertigungsprozess

Um die Produktion von Mehrkomponententeilen effizienter zu gestalten, hat das Unternehmen eine Etagenwendeeinheit entwickelt, die sich um ihre vertikale Achse dreht. Durch diese Bauart ist es möglich, mit zwei Werkzeugen zu produzieren. Damit kann die Anzahl der Kavitäten bei gleicher Maschinenkraft verdoppelt werden, was eine Verdoppelung der Ausbringmenge an Mehrkomponententeilen mit sich bringt. Der Vorteil des mechanischen Getriebes der Etagenwendeeinheit ist, dass die Einheit dank der schmalen Mittelplatte eine geringe Bauhöhe erreicht. Durch diese kompakte Konstruktion ist die Produktion von Mehrkomponententeilen auch auf Standardmaschinen mit Holmverlängerung möglich. Mit der Etagenwendeeinheit lassen sich laut Anbieter komplexe Spritzgießteile mit mehreren Auswerferstufen herstellen, die das fertige Kunststoffteil mechanisch aus der Form ausstoßen. Der integrierte Positionssensor ermöglicht das Einstellen des gewünschten Auswerferwegs von bis zu 75 mm direkt an der Maschine.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag